

**Prüfungsordnung für das Fach Lateinische Philologie  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 09.07.2018**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Lateinische Philologie im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
  1. Modul 1: Grundlagen der Sprach-, Text- und Kulturkompetenz
  2. Modul 2: Propädeutikmodul I (Prosa)
  3. Modul 3: Propädeutikmodul II (Poesie)
  4. Modul 4: Griechische Sprache und Literatur
  5. Modul 5: Einführung in die lateinische Prosa
  6. Modul 6: Einführung in die Lateinische Dichtung
  7. Modul 7: Sprachpraxis
  8. Modul 8: Römische Literatur
  
- (2) Zudem umfasst das Fach Lateinische Philologie folgende Wahlpflichtmodule:

Bachelorarbeit
  
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2**

**Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) <sup>1</sup>Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung vier Versuche zur Verfügung. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>3</sup>Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
  
- (2) <sup>1</sup>Studienleistungen können benotet werden. <sup>2</sup>Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

**§ 3**  
**Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Lateinische Philologie geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1–6 sowie die Vorlesung und die Lektüreübung des Moduls 8 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von ca. 30 Seiten. <sup>3</sup>Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. <sup>4</sup>Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch Leistungen in Modul 7 und das Hauptseminar in Modul 8 oder noch ein oder mehrere weitere Module im anderen Fach oder in den Bildungswissenschaften erbracht werden müssen.

**§ 4**  
**Inkrafttreten**

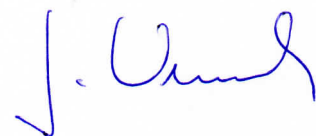
<sup>1</sup>Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 erstmalig in das Fach Lateinische Philologie im Rahmen des Bachelor-Studiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 11.06.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 09.07.2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

**Anhang: Modulbeschreibungen**

<b>Fach</b>	Lateinische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Grundlagen der Sprach-,Text- und Kulturkompetenz
<b>Modulnummer</b>	1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	1. und 2. FS
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 LP / 240 h
	Dauer des Moduls	2 Semester
	Status des Moduls	Pflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Grundlagenmodul steht am Beginn eines sukzessiven Kompetenzaufbaus im Bereich Sprache, Text und Kultur. Es wiederholt elementare Kenntnisse zur Satz- und Texterschließung und vermittelt Grundkenntnisse auf historischen und kulturellen Gebieten der griechisch-römischen Antike.	
Lehrinhalte des Moduls	
In der Lektüreübung werden anhand didaktisierter Texte und ausgewählter Texte zur Anfangslektüre unter intensiver Beachtung der Semantisierung die grundlegenden Methoden der Einzelsatzerschließung und die Methode der transphrastischen Vorerschließung vertieft. Die Einübung und Bewertung der Erschließungsverfahren, wie die Dreischritt-, die Wortblock-, die Konstruktionsmethode und die satzübergreifende Vorerschließung sowie optische Analyseverfahren, liefern gleichzeitig zwingend erforderliche fachdidaktische Methodenkenntnis. Die Übung zur Kulturkompetenz vermittelt die Kenntnisse wichtiger Personen und Ereignisse, Aspekte der politischen und gesellschaftlichen Strukturen und gewährt Einblick in den Einfluss der griechisch-römischen Antike auf die europäische Kultur.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden sind in der Lage, Übersetzungsmethoden auf der Satz- und Textebene selbstständig anzuwenden, zu erläutern und auf ihre Eignung für die vorliegende Textsorte zu bewerten. Sie können auch für komplexere Satzgefüge eine optische Analyse durch verschiedene Visualisierungstechniken erstellen. Sie erkennen die Struktur von Texten anhand der textgrammatischen Faktoren und können durch eine ganzheitliche Analyse ein Sinnverständnis herstellen. Die Studierenden sind in der Lage, zwischen ‚wörtlicher‘, sachgerechter und wirkungsgerechter Wiedergabe zu unterscheiden und über die Dekodierung, Arbeitsübersetzung und Semantisierung eine bedeutungsgerechte Rekodierung vornehmen. Sie können ihre Kenntnisse zur römischen Geschichte, Politik und Gesellschaft für das Verständnis von Texten nutzbar machen.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Lektüreübung zur Übersetzungsmethodik	P	5	30 h / 2 SWS	120 h
2	Ü	Übung zur Kulturkompetenz	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Übung zur Kulturkompetenz kann auch aus den Nachbardisziplinen ‚Alte Geschichte‘, ‚Klassische und Christliche Archäologie‘, Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit gewählt werden				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur	90 min	1	70 %
MTP	mündliche Prüfung	max. 30 min	2	30 %
Studienleistung(en)				
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der Lektüreübung ist aufgrund ihrer Basisfunktion für den weiteren Kompetenzaufbau unerlässlich. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; Dr. Bente Lucht, Dr. Susanne Pinkernell-Kreidt
Anbietende Lehrereinheit(en)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassische Philologie</li> <li>• Nachbardisziplinen: Seminar für Alte Geschichte, Institut für Archäologie und Christliche Archäologie, Seminar für Lateinische Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit</li> </ul>

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Übung zur Kulturkompetenz wird auch im Bachelor-Studiengang Griechische Philologie angeboten. Veranstaltungen aus den Nachbardisziplinen werden auch in den Studiengängen der jeweiligen Lehreinheiten angeboten.	
Modultitel englisch	Basics of Linguistic, Textual and Cultural Skills	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Reading Class: Focus: Translation and Methodology	
	LV Nr. 2: Exercise on Cultural Skills	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP) : 1	LV Nr. 1	Modul gesamt: 1 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1	Modul gesamt: 1 LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	keine Angaben	

<b>Fach</b>	Lateinische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Propädeutikmodul I (Prosa)
<b>Modulnummer</b>	2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1. und 2. FS	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP / 270 h	
Dauer des Moduls	1–2 Semester	
Status des Moduls	Pflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Propädeutikmodul I vertieft die im Grundlagenmodul erworbenen Fähigkeiten zur Texterschließung. Ziel ist die selbstständige, textadäquate Dekodierung auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik sowie die sinn gerechte Rekodierung zur Dokumentation des Textverständnisses.	
Lehrinhalte des Moduls	
In der Lektüreübung werden Prosatexte vor allem aus dem Ciceros Reden-Corpus behandelt und anhand textimmanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, sprachliche und formal-ästhetische Gestaltung sowie thematische Progression analysiert. Die Grammatikübung vermittelt die für die sichere Übersetzung notwendigen Grundfähigkeiten analytischer Sprachbetrachtung und vertieft das deklarative Wissen auch durch die Einübung aktiver Sprachbeherrschung anhand einfach strukturierter Übungssätzen.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über die grundlegenden Kenntnisse der lexikalischen, morpho-syntaktischen und semantischen Elemente der lateinischen Sprache. Sie sind in der Lage, textimmanenter und zum Teil auch textexterner Gesichtspunkte im Hinblick auf Inhalt, gedanklicher Struktur, thematischer Progression und sprachlich-stilistischer Gestaltung zu analysieren und die Interdependenz von Form und Funktion nachzuweisen. Sie können auf dieser Grundlage eine zielsprachenadäquate Übersetzung anfertigen.	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Lektüreübung	P	5	30 h / 2 SWS	120 h
2	Ü	Grammatikübung	P	4	30 h / 2 SWS	90 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es werden in der Regel zu beiden Übungen mind. 2 Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten angeboten.			

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 min	1	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Test		60 min	2	0 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10 %		

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der Lektüreübung und Grammatikübung ist aufgrund der Basisfunktion dieser beiden Übungen für den weiteren Kompetenzaufbau unerlässlich, Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.	

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; PD Dr. Maria Becker, Dr. Susanne Pinkernell-Kreidt	
Anbietende Lehrinheit(en)	Klassische Philologie	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Basic Skills (Prose)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Latin Reading Class	
	LV Nr. 2: Introduction to German-Latin Translation with a Focus on Latin Grammar	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-----	
Inklusion (LP)	-----	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	keine Angaben	

<b>Fach</b>	Lateinische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Propädeutikmodul II (Poesie)
<b>Modulnummer</b>	3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	2. FS	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	7 LP / 210 h	
Dauer des Moduls	1–2 Semester	
Status des Moduls	Pflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
<p>Aufbauend auf der Kenntnis grundlegender Übersetzungsmethoden zielt das Propädeutikmodul II in komplementärer Ergänzung zum Propädeutikmodul I auf den Aufbau der Methodenkompetenz für den eigenständigen Umgang mit lateinischen Dichtungstexten und der Beherrschung zentraler Versmaße.</p>		
Lehrinhalte des Moduls		
<p>Gegenstand der Lektüreübung sind Passagen aus Tibull und der Liebesdichtung Ovids. Anhand textimmanenter Kriterien werden sie im Hinblick auf Inhalt, sprachliche und formal-ästhetische Gestaltung sowie thematische Progression analysiert. Dabei werden die in der Dichtung wirksamen Tropen und Figuren sowie ihre Funktion für die Textaussage vermittelt. Die Metrikübung führt in die gängigen Versmaße und ihre spezifischen Charakteristika ein, unter besonderer Berücksichtigung des Hexameters, des elegischen Distichons und des Jambus.</p>		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
<p>Die Studierenden können poetische Texte einfachen Schwierigkeitsgrades dekodieren und wirkungsadäquat in die Muttersprache übertragen. Dabei sind sie in der Lage, die gängigen Stilmittel zu erkennen und ihre Funktion innerhalb der Textaussage zu erläutern. Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten Grundbegriffen der lateinischen Metrik, sind fähig, Verse metrisch zu analysieren, und verfügen über die Fertigkeit, einen Text im Hexameter, im elegischen Distichon und jambischen Senar strukturiert und ausdrucksvoll vorzutragen.</p>		

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Lektüreübung	P	5	30 h / 2 SWS	120 h
2	Ü	Metrikübung	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es werden in der Regel zur Lektüreübung mind. 2 Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten angeboten.			



<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 min	1	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Test		60 min	2	0 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10 %		

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der Lektüreübung ist aufgrund der Basisfunktion dieser beiden Übungen für den weiteren Kompetenzaufbau unerlässlich, Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.	

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; Dr. Bente Lucht, Dr. Susanne Pinkernell-Kreidt	
Anbietende Lehrinheit(en)	Klassische Philologie	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Metrikübung wird auch im Bachelor-Studiengang Griechische Philologie angeboten.	
Modultitel englisch	Basic Skills (Poetry)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Latin Reading Class	
	LV Nr. 2: Metrics of Ancient Poetry	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-----	
Inklusion (LP)	-----	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	keine Angaben	

<b>Fach</b>	Lateinische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Griechische Sprache und Literatur
<b>Modulnummer</b>	4

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. FS	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 LP / 240 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der griechischen Sprache und Einblick in die Vorbildfunktion der griechischen literarischen Gattungen und Topoi.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Übung beschäftigt sich mit der Morphologie, Semantik und Syntax der griechischen Sprache anhand von didaktisierten Texten und Originalpassagen leichteren Schwierigkeitsgrades. In der Vorlesung werden literarisch-geschichtliche Aspekte verschiedener Epochen und Gattungen, ihre Autoren und Texte behandelt und der Rezeptionscharakter der römischen Literatur erschlossen.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über lexikalische, morphologische und syntaktische Basiskenntnisse der griechischen Sprache und beherrschen Strategien zur Übersetzung einfacher Texte. Sie erkennen den nachhaltigen Einfluss der griechischen Sprache, Literatur und Kultur auf die Entwicklung der römischen Literatur und ihre dauerhafte Einwirkung auf die Entfaltung der europäischen Kulturgeschichte.	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Kurs	Übung zur griechischen Sprache	P	6	30 h / 2 SWS	150 h
2	VL	Griechische Literatur und Kultur	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es werden in der Regel für die Übung zur griechischen Sprache mind. 2 Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten angeboten. Durch das Angebot von Übungen auf unterschiedlichen Niveaustufen besteht die Möglichkeit, individuelle Vorkenntnisse der Studierenden zu berücksichtigen.			

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur	90 min	1	75 %
MTP	mündliche Prüfung	max. 20 min	2	25 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10 %		

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Griechischkenntnisse im Umfang des Graecum	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der Sprachübung ist nach § 64 Abs. 2 a HG NRW verpflichtend. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.	

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; Prof. Dr. Pietsch, Dr. Susanne Pinkernell-Kreidt	
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Klassische Philologie	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Übung zur griechischen Sprache wird ebenfalls im Rahmen der Allgemeinen Studien, die Vorlesung aus der Griechischen Philologie im Bachelor-Studiengang Griechische Philologie sowie in den Masterstudiengängen Antike Kulturen des östl. Mittelmeerraums, der Klassische und Christlichen Archäologie und im Bachelorstudiengang Religionswissenschaft angeboten.	
Modultitel englisch	Greek Language and Culture	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Greek Course	
	LV Nr. 2: Greek Lecture	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-----	
Inklusion (LP)	-----	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	keine Angaben	

<b>Fach</b>	Lateinische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Einführung in die lateinische Prosa
<b>Modulnummer</b>	5

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	3. und 4. FS	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP / 270 h	
Dauer des Moduls	1–2 Semester (nach individueller Maßgabe der Studierenden)	
Status des Moduls	Pflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenzen, eines literarischen Begriffssystems sowie von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Rhetorik, Philosophie und Geschichte im Hinblick auf die Vorbereitung hinsichtlich eines eigenständigen Umgangs mit lateinischen Prosatexten, mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und der relevanten Forschungsliteratur.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Gegenstand der Lektüre und des Proseminars sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der lateinischen Prosaliteratur. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient dazu, ein literarhistorisches Grundraster nach Epochen (Republik, Augusteische Zeit, Prinzipat, pagane und christliche Spätantike) und Gattungen (Historiographie, Rhetorik, Fachliteratur, Roman, Brief) zu entwickeln und die im Propädeutikmodul I gelegten methodischen Grundlagen auf grundständigem Niveau teils in Überblicken, teils in exemplarischen Einzelanalysen auszubauen. Begleitend zum Proseminar beschäftigt sich das Tutorium mit den fachwissenschaftlichen Hilfsmitteln und ihre Anwendung, wie etwa eine Semantisierung mit Hilfe des <i>Thesaurus Linguae Latinae</i>, sowie mit Spezifika der lateinischen Philologie, wie z.B. der Textkritik. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und der eigenen begründeten Reflexion stellen weitere zentrale Inhalte des Proseminars dar.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden kennen die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale. Sie sind vertraut mit den Genera der Prosaliteratur und ihren spezifischen Charakteristika und verfügen zu deren Beschreibung über ein literarisches Begriffssystem. Die Studierenden sind befähigt, gewonnene Kenntnisse auf verschiedenen Teilgebieten in den Kontext eines Textes oder einer Schrift einzuordnen und zur Interpretation antiker Prosatexte heranzuziehen. Sie können ein abgegrenztes Thema oder eine begrenzte Textpassage sprachlich und literarisch analysieren, die einschlägige Forschungsliteratur heranziehen und begründet eigene Aussagen dazu treffen. In Referaten oder kleinen Vorträgen sind sie in der Lage, ihre Erkenntnisse ihren Kommilitonen im Proseminar vorzustellen und mit ihnen in einen kritischen Diskurs einzutreten.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	T	Tutorium	P	1	15 h /1 SWS	15 h
2	PS	Proseminar	P	5	30 h/ 2 SWS	120 h
3	Ü	Lektüreübung	P	3	30 h/ 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		<p>Es werden i.d.R. 2 thematisch unterschiedliche Proseminare zu Werken und Gattungen der lateinischen Prosaliteratur angeboten, unter denen die Studierenden die Wahl haben.</p> <p>Bei den Prüfungsleistungen haben die Studierenden die Wahl zwischen einer Modulabschlussprüfung (100 %) und Modulteilprüfungen (Lektüreklauseur 40 % + Hausarbeit 60 %). Wenn im Modul 5 die Modulabschlussklausur gewählt wird, erfolgen im Modul 6 die Modulteilprüfungen. Werden im Modul 5 die Modulteilprüfungen absolviert, wird im Modul 6 die Modulabschlussklausur geschrieben.</p>				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 min	2	100 %
<b>oder:</b> MTP	1 Klausur in Anbindung an die Lektüre- übung	60 min	3	40 %
	<u>und</u> 1 Hausarbeit	ca. 8 Seiten	2	60 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
1 Referat oder die Vorstellung einer Textinterpretation im Proseminar  (Diese Studienleistung fällt nur an, wenn in diesem Modul die MAP gewählt wird)	ca. 15–20 min	2	0 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	15 %			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Grundlagenmoduls (M 1) und des Propädeutikmoduls I (Prosa)
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; Prof. Dr. Alexander Arweiler; Prof. Dr. Christine Schmitz; Dr. Susanne Pinkernell-Kreidt	
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Klassische Philologie	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Introduction to Latin Prose	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Tutorial on Methods and Basic Skills	
	LV Nr. 2: Latin Introductory Seminar	
	LV Nr. 3: Latin Reading Class	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-----	
Inklusion (LP)	-----	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	keine Angaben	

<b>Fach</b>	Lateinische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Einführung in die lateinische Dichtung
<b>Modulnummer</b>	6

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	3. und 4. FS	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP / 270 h	
Dauer des Moduls	1–2 Semester (nach individueller Maßgabe der Studierenden)	
Status des Moduls	Pflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenzen, eines literarischen Begriffssystems sowie von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Philosophie und Geschichte im Hinblick auf die Vorbereitung hinsichtlich eines eigenständigen Umgangs mit lateinischen Poesietexten, mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und der relevanten Sekundärliteratur.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der lateinischen Poesieliteratur. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient dazu, ein literargeschichtliches Grundraster nach Epochen (Republik, Augusteische Zeit, Prinzipat, pagane und christliche Spätantike) und Gattungen (Epos, Tragödie, Komödie, Bukolik, Lehrgedicht, Satire, Liebeselegie, Epigramm, Fabeln) zu entwickeln und die im Propädeutikmodul II gelegten methodischen Grundlagen auf grundständigem Niveau teils in Überblicken, teils in exemplarischen Einzelanalysen auszubauen. Begleitend zum Proseminar beschäftigt sich das Tutorium mit den fachwissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie mit Spezifika der lateinischen Poesie, wie bes. der sprachlichen sowie der formal-ästhetischen Textgestaltung. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und der eigenen begründeten Reflexion stellen weitere zentrale Inhalte des Proseminars dar.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden kennen die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale. Sie sind vertraut mit den Genera der Poesieliteratur und ihren spezifischen Charakteristika und verfügen zu deren Beschreibung über ein literarisches Begriffssystem. Die Studierenden sind befähigt, gewonnene Kenntnisse auf verschiedenen Teilgebieten in den Kontext eines Textes oder einer Schrift einzuordnen und zur Interpretation antiker Poesietexte heranzuziehen. Sie können ein abgegrenztes Thema oder eine begrenzte Textpassage sprachlich und literarisch analysieren, die einschlägige Forschungsliteratur heranziehen und begründet eigene Aussagen dazu treffen. In Referaten oder kleinen Vorträgen sind sie in der Lage, ihre Erkenntnisse ihren Kommilitonen im Proseminar vorzustellen und mit ihnen in einen kritischen Diskurs einzutreten.</p>	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	T	Tutorium	P	1	15 h /1 SWS	15 h
2	PS	Proseminar	P	5	30 h/ 2 SWS	120 h
3	Ü	Lektüreübung	P	3	30 h/ 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		<p>Es werden i. d. R. 2 thematisch unterschiedliche Proseminare zu Werken und Gattungen der lateinischen Poesieliteratur angeboten, unter denen die Studierenden die Wahl haben</p> <p>Bei den Prüfungsleistungen haben die Studierenden die Wahl zwischen einer Modulabschlussprüfung (100 %) und Modulteilprüfungen (Lektüreklatur 40 % + Hausarbeit 60 %). Wenn im Modul 6 die Modulabschlussklausur gewählt wird, erfolgen im Modul 5 die Modulteilprüfungen. Werden im Modul 6 die Modulteilprüfungen absolviert, wird im Modul 5 die Modulabschlussklausur geschrieben.</p>				

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 min	2	100 %
<b>oder:</b> MTP	1 Klausur in Anbindung an die Lektüre- übung	60 min	3	40 %
	<u>und</u> 1 Hausarbeit	ca. 8 Seiten	2	60 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 Referat oder die Vorstellung einer Textinterpretation im Proseminar		ca. 15–20 min	2	0 %
(Diese Studienleistung fällt nur an, wenn in diesem Modul die MAP gewählt wird)				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15 %		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Grundlagenmoduls (M 1) und des Propädeutikmoduls II (Poesie)
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine



<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; Prof. Dr. Alexander Arweiler; Prof. Dr. Christine Schmitz; Dr. Susanne Pinkernell-Kreidt	
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Klassische Philologie	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Introduction to Latin Poetry	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Tutorial on Methods and Basic Skills	
	LV Nr. 2: Latin Introductory Seminar	
	LV Nr. 3: Latin Reading Class	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-----	
Inklusion (LP)	-----	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	keine Angaben	

<b>Fach</b>	Lateinische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Sprachpraxis
<b>Modulnummer</b>	7

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	5. und 6. FS	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP / 270 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul zielt im Ausbau des im Grammatikübung des Propädeutikmoduls I erworbenen deklarativen und analytischen Wissens auf die Befähigung zur analytischen Sprachbetrachtung und zu aktiven Sprachbeherrschung. Immanent ist die Entwicklung und Beurteilung einer auf die Diversität von Lernenden abgestimmte Übungsdidaktik zur lateinischen Morphologie und Syntax.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul ist einem sukzessiven Lernaufbau mit steigendem Schwierigkeitsgrad und zunehmender Komplexität verpflichtet. Daher erstreckt es sich über zwei Semester. Im ersten Teil (Sprache I) werden die für die sichere Übersetzung notwendigen Grundfähigkeiten analytischer Sprachbetrachtung an Einzelsätzen vermittelt und dabei auf verschiedene Lerntypen und Verstehenskontexte abgestimmte Übungen zur Vertiefung syntaktischer und morphologischer Kenntnisse vorgestellt. Im zweiten Abschnitt (Sprache II) werden die erarbeiteten Fertigkeiten gefestigt und die selbstständige Anwendung als unabdingbare Voraussetzung für die sprachliche Interpretation lateinischer Originaltexte im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren eingeübt. Dazu dient die aktive Sprachbeherrschung, die anhand von Übersetzungen kleinerer zusammenhängender Texte aus dem Deutschen ins Lateinische gewonnen wird.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten Lexik, Morphologie und Syntax. Sie sind vertraut mit den theoretischen Grundlagen der modernen Linguistik und Valenzgrammatik. Sie können auf auditiven, visuellen, kommunikativen und motorischen Lerntypen abgestimmte Übungen zur lateinischen Syntax benennen. Sie sind in der Lage, einfache deutsche Texte ins Lateinische übersetzen und so ihre sprachmethodischen Voraussetzungen zur sicheren Erschließung lateinischer Originaltexte zu festigen.</p>	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Sprachübung I	P	4	30 h / 2 SWS	90 h
2	Ü	Sprachübung II	P	5	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 min	2	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
1 Test	ca. 60 min	1	0 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15 %		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Propädeutikmoduls I (Prosa)
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; PD Dr. Maria Becker; Dr. Susanne Pinkernell-Kreidt
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Klassische Philologie

<b>7 Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Latin Grammar and Language Proficiency
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Basic German-Latin Translation I
	LV Nr. 2: Basic German-Latin Translation II

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-----	
Inklusion (LP)	-----	
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	keine Angaben	

<b>Fach</b>	Lateinische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Römische Literatur
<b>Modulnummer</b>	8

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	5. und 6. FS	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	16 LP / 480 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Im Ausgang von den in Einführungsmodulen (Module 1,2, 5 und 6) sukzessiv erworbenen Grundkompetenzen werden weiter vertieft und differenziertere Kenntnisse zu Textsorten der lateinischen Prosa- und Poesieliteratur und deren Vertretern in der Literatur von den Anfängen bis zum Ausgang der Spätantike sowie Einblicke in produktions- und rezeptionsästhetische Kontexte vermittelt.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Gegenstand ist auf Grundlage der bisher erworbenen Kompetenzen die Einübung der selbstständigen literaturgeschichtlichen und -wissenschaftlichen Erschließung antiker Literatur und ihrer Rezeption. Dabei werden auch spezifische Genera der christlichen Dichtung (insb. die Christianisierung paganer Gattungen: Biblepik, Märtyrerhymnus) und der christlichen Prosaliteratur (Hagiographie, Apologetische Literatur) vermittelt. In der Vorlesung wird die Einsicht der Studierenden in den Sprachgebrauch, die Gegenstände und Formprinzipien, Komposition, Rede- und Sprechmodi sowie in die kulturellen und politischen Entstehungsbedingungen verschiedener dichterischer Formen vertieft. Zudem werden Kenntnisse exemplarischer Rezeptionsformen und -phasen der antiken Literaturwissenschaft sowie unterschiedliche Interpretationsansätze im Hinblick auf die kulturelle Kontextualisierung von Texten, Fragen der Textualität und Literarizität als anthropologische Grundbedürfnisse vermittelt. In der Lektüreübung wenden die Studierenden die theoretischen Kenntnisse durch die intensive sprach- und literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit komplexen Poesie- und Prosatexten an. Die Lektüreübungen sind thematisch ausgerichtet und behandeln relevante Autoren und Schriften unterschiedlicher Epochen und Gattungen. Die Studierenden üben dabei in steigender Intensität die selbstständige Erarbeitung eines Themas anhand eines Readers, der zum jeweiligen Thema von den Dozenten zusammengestellt wird. Die Lektüreübungen begleiten das Selbststudium und beziehen die einschlägigen Kommentare, Übersetzungen und Sekundärliteratur mit ein. Die Entwicklung von motiv-, stoff- und themenorientiertem Arbeiten ermöglicht im Seminar die Untersuchung produktions- und rezeptionsästhetischer Kontexte und die Erarbeitung literaturwissenschaftlicher, geistes- und wissenschaftsgeschichtlicher Fragestellungen. Es werden die Darstellung eines fachlichen Problems und die Formulierung eigener Positionen in Vortrag, Diskussion und schriftlicher Darlegung eingeübt.</p>	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
Die Studierenden kennen lyrische, epische, rhetorische, philosophische, epistolographische, historiographische Schriften sowie Epigramme und Fabeln. Sie beherrschen die literatur- und kulturgeschichtliche Einordnung lateinischer Werke und die Analyse ihrer gattungs- und autorspezifischen Merkmale. Sie verfügen über die Fähigkeit, die Interpretation auf der Grundlage genau bestimmbarer methodischer Voraussetzungen durchzuführen. Sie können eigenständig Zeugnisse der römischen Prosa und Poesie in ihren Eigenheiten und Wirkungen wissenschaftlich untersuchen und literarische Entwicklungen in größere Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, ein Thema unter Berücksichtigung der Spezifika unterschiedlicher Textgattungen und den jeweiligen kulturellen und historischen Entstehungsbedingungen sowie divergierender Denkmodelle zu erschließen. Spezialwissen mit der Option zukünftiger weitergehender Qualifikation selbstständig zu erarbeiten und die Ergebnisse unter kritischer Beurteilung der einschlägigen Forschungsliteratur in angemessener Form nachvollziehbar schriftlich und mündlich darzulegen, einer Überprüfung zu unterziehen und Kritik angemessen umzusetzen.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Vorlesung: Klassische Philologie	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
2	S	Seminar zu einem Thema/Autor der Lateinischen Philologie	P	6	30 h / 2 SWS	150 h
3	Ü	Lektüreübung	P	8	30 h / 2 SWS	210 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Es werden i.d.R. mehrere Seminare und Lektüreübungen zu unterschiedlichen Autoren oder Themen angeboten.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	mündliche Prüfung	ca. 15 min	1	10 %
MTP	Hausarbeit	ca. 15 Seiten	2	30 %
MTP	Klausur	120 min	3	60 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
1 Referat zu Thema und Thesen der Hausarbeit oder zu einer Textstelle	ca. 15 min	2	0 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20 %		

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 1–6	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; Dr. Susanne Pinkernell-Kreidt	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Klassische Philologie	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Veranstaltungen werden auch in den Master-Studiengängen AKOEM, Klassische und Christliche Archäologie und IMAS angeboten	
Modultitel englisch	Roman Literature	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture: Classical Philology	
	LV Nr. 2: Latin Advanced Seminar	
	LV Nr. 3: Latin Reading Class	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-----	
Inklusion (LP)	-----	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	keine Angaben	

<b>Fach</b>	Lateinische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Bachelorarbeit
<b>Modulnummer</b>	9

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6. FS	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Erarbeitung und Darstellung eines fachlichen Problems unter Einbeziehung der einschlägigen Forschungsliteratur vor dem Hintergrund der in den Modulen 1-8 erworbenen Sach- und Methodenkompetenz	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Gegenstand der Arbeit ist der selbstständige, wissenschaftliche Umgang mit lateinischen Prosa- oder Poesietexten unter Anwendung ihrer realienkundlichen, literaturgeschichtlichen, sprachlich-analytischen und metrischen Fertigkeiten und die Entwicklung einer gut begründeten Formulierung eigener Positionen.</p> <p>Hinsichtlich des Themas der Bachelorarbeit haben die Kandidat_innen im Benehmen mit dem/der von ihnen gewählten Erstprüfer/Erstprüferin ein Vorschlagsrecht.</p> <p>Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend geschrieben. Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen. Der Umfang der Arbeit sollte 30 Seiten nicht überschreiten.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Bachelorarbeit zeigt, dass die/der Studierende in der Lage ist, vor dem Hintergrund der in den Modulen erworbenen Kompetenzen ein abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Lateinischen Sprache, Literatur oder Kultur nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die relevante Forschungsliteratur auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
		-----	WP	10		300 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-----				



<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	ca. 30 Seiten	1-3 aus Modul 8	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180 – gem. RPO		

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>			
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 1-6 sowie der erfolgreiche Abschluss der Vorlesung und der Lektüreübung aus Modul 8			
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
Regelungen zur Anwesenheit	keine			

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>			
Turnus / Taktung	jedes Semester			
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; Prof. Dr. Alexander Arweiler; Prof. Dr. Christine Schmitz; PD Dr. Maria Becker; Dr. Susanne Pinkernell-Kreidt			
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Klassische Philologie			

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine			
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis			
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	-----			

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>			
Fachdidaktik (LP)	-----			
Inklusion (LP)	-----			

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>			
	keine Angaben			